



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche  
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,  
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß  
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit  
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der  
Fasten und des ...

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augspurg [u.a.], 1718**

**VD18 13450131-001**

§. 3. Es wird die Güte Gottes noch mehr entdeckt/ indeme Er uns alle  
zumahl/ keinen außgenommen/ zu sich ruffet.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76326)

## Der dritte Absatz.

Es wird die Güte Gottes noch mehr entdeckt / indem er uns allzumahl /  
keinen aufgenommen / zu sich ruffet.

16. **E**s konnte vielleicht geschehen / daß ein  
Sünder in Ansehung seiner Sünden  
Abscheulichkeit / Anzahl und Schwere  
re sich nicht getrauet / zu diser Mahlzeit der  
Barmherzigkeit zu kommen. Diser höre an/  
was Christus sagt: Venite ad me omnes.  
Kommet alle zu mir. Alle / sagt seine  
unendliche Güte. Keiner soll sich zu kommen  
entschuldigen. Der H. Chrysostomus hat sol-  
che Wort wol beobachtet: Non dicit, spricht  
diser H. Lehrer / venite ille, & ille, sed om-  
nes, qui in sollicitudinibus, qui in tristitiis, &  
in peccatis estis, non ut expetam noxas, sed  
ut solvam peccata. Er sagt nit / komme du/  
komme diser / und jener; sondern kommet alle/  
die ihr in Aengsten / in Betrübnuß und in  
Sünden steckt / kommet zu mir / nit daß ich  
euch wegen eurer Sünden straffe / sondern ich  
euch dieselbige nachlasse. Siehest du da / O  
Christen-Mensch / wie er alle ohne Unterscheid  
einlade. Er ist ein unermessenes Meer der  
Barmherzigkeit / welches sich nit weigert auch  
die allertrübste und kothigste Wasserkröhm/  
nit weniger als die allerklarste / auff / und an-  
zunehmen. Omnes, kommet alle / dann es ist  
Gnad und Barmherzigkeit für alle vorhan-  
den. Bist du derjenige Sünder / der immer  
seyn kan; befindest du dich in dem armseelig-  
sten Standt der größten und abscheulichsten  
Sünden; wann auch deine Sünden die  
Sünden aller Verdammten übertreffen sol-  
ten / so ist doch Gnad und Vergebung zu erlan-  
gen. Venite ad me omnes; kommet alle zu  
mir / sagt Christus / keiner wird aufgeschlossen  
von der Göttlichen Barmherzigkeit.

17. Nachdem Christus von den Todten auf-  
erstanden / hat er einmahl seinen Jüngeren  
befohlen / sie solten das Fischer-Netz auff die  
rechte Seiten des Schiffs hinauf werffen /  
so werden sie einen guten Fang thun; dann sie  
waren betrübt / daß sie die ganze Nacht umb-  
sonst gearbeitet: Mittite in dexteram navigii  
rete, & inveniatis. Die Jünger haben ge-  
horsamet / und einen so glücklichen Fischzug  
gethan / daß sie kaum das Netz ertreiben kon-  
ten. Sie haben hundert und drey und fünf-  
zig grosse Fisch gefangen / wie der H. Joannes  
sagt: Traxit rete in terram, plenum magnis  
piscibus, centum quinquaginta tribus. Was  
will nun das bedeuten / daß die Zahl der ge-  
fangnen Fischen so genau angezeigt wird? ist  
es nit ein Fürwitz? Nein; sagt der H. Hie-  
ronymus: es ist kein Fürwitz / sondern ein Ge-  
heimnuß. Durch das Netz wird bedeutet die  
Predigung und Verkündigung des Evangelii/  
sagt Origenes, und mit ihm der H. Hilarius.  
Die rechte Seiten / auff welche das Netz ge-  
worfen wird / bedeutet die Göttliche Barm-  
herzigkeit. Wann aber gleichwol auff diser

Seiten nur hundert und drey und fünfzig in  
das Netz eingehen / und auß dem Meer der  
Sünden herauf gezogen werden / soll das vil  
seyn? wann der Evangelist gesagt hätte / daß  
das Meer an Fischengang aufgelähret wor-  
den / dieses wäre etwas gewesen / die Barm-  
herzigkeit Gottes groß zu machen. Aber ein  
so geringe Anzahl der gefangnen Fischen  
was kan sie machen? Lasset uns hierüber den  
H. Hieronymum anhören: er citirt den Op-  
pianum, welcher sagt: Centum quinquaginta  
tria esse genera piscium; quæ omnia capta  
sunt ab apostolis, & nihil remansit incaptum,  
dum & nobiles & ignobiles, divites & pau-  
peres, & omne genus hominum de mari hu-  
jus sæculi extrahitur ad salutem. Es seynd  
nur hundert und drey und fünfzig Gattungen  
der Fischen. Dardurch werden die Men-  
schen bedeutet / von welchen der Prophet sagt:  
Velut pisces maris? Sie seynd wie die Fisch  
im Meer. Damit wir dann verstanden / daß  
keinen Menschen die Barmherzigkeit Gottes  
verlagt werde / so hat es Gott also geschickt /  
daß in dem Fischzug der Aposteln hundert und  
drey und fünfzig Fisch / das ist / alle Gattun-  
gen der Fischen gefangen worden: centum  
quinquaginta tria. So kommen dann alle zu  
Christo; dann es können alle Gnad erlangen/  
wann sie auß dem Meer der Sünd wollen  
herauf kommen. Omne genus hominum de  
mari hujus sæculi extrahitur ad salutem.

18. O Sünder / der du mich da anhörst / lasse  
dich nicht abhalten weder von der Schwere /  
noch von der Mänge deiner abscheulichen  
Sünden. Gott ruffet dich zu sich / der da  
unendlich barmherzig ist. Wann du schon  
acht und dreyßig Jahr krank darnider liegst /  
in dem Lotter-Beth deiner Laster / so will er dir  
die Gesundheit ertheilen / wann du nur willst.  
Vis sanus fieri? Wann dich der Geiß ganz  
blind gemacht / so ist er da / und will dir deine  
Augen eröffnen / damit du die ewige Ding an-  
sehen mögest: Quid tibi faciam? wann du in  
der Keuschheit vertieft und ganz eingeschlaf-  
fen bist / so will er dich auß diser Schlassucht  
auffwecken / damit du die Gefahr erkennest /  
und derselben entgehst: Surge, qui dormis.  
Wann dich die Schamhaftigkeit bisher ab-  
gehalten hat von der Buicht / so sucht er dich  
wie den Adam / damit du deine Sünden erken-  
nest: Ubi es? erstumme nit wie jener böse  
Knecht in dem Evangelio: At ille obmouit.  
Es ist dir das ewige Leben daran gelegen / daß  
du deine Sünden bekennest. Er / der Hey-  
land rufft alle / er sucht alle / er will allen ver-  
zeyhen. Venite ad me omnes. Fürchtet euch  
nit / daß er euch verwerffe / wann ihr mit rechter  
Bereitung zu ihm kommet / damit ihr Barm-  
herzigkeit erlanget. Venite omnes.

Der